

PAUL UHLMANN gegründet 1909
& CO. AG
BERN-BUMPLIZ

☎ 031 567777
Murtenstrasse 206

3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran

TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,
Mulden 7 – 20 m³

2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen

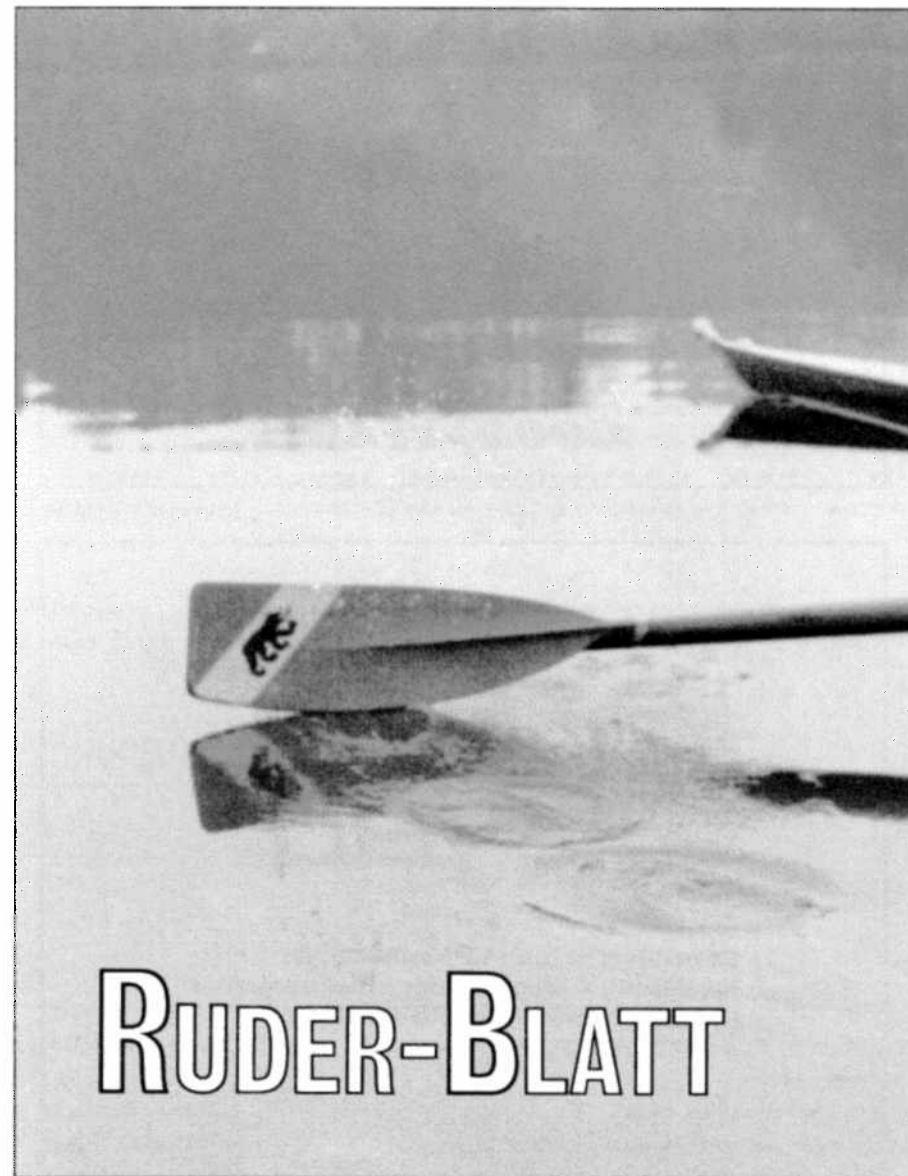
WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m³

TAK, Mulden 7 – 20 m³

Allrad-Kipper für Spezialtransporte

2- + 3-Achs Silowagen für Staub- + Schüttguttransporte

ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

Jetzt den sagenhaften NCT Reifen

Beratung und Montage:

Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031 34 32 22



GABELSTAPLER HEBEGERÄTE
KÜNZLER RÜDTLIGEN
3426 AEFLIGEN
034 / 45 14 84
jau AG
ARNEGG/SG

Generalvertretung BP Gabelstapler
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler
Reparaturwerkstätte und Service

Liebe Mitglieder

Die Hauptsaison der Regattaruderer ist vorbei und der Herbst steht vor der Tür. Eine gute Gelegenheit die Kräfte noch einmal auf unser Bootshaus zu konzentrieren. An den kommenden drei Samstagen sollen mit Ihrer Hilfe die Bootshausarbeiten endgültig abgeschlossen werden.

Aber auch das Rudern kommt nicht zu kurz. Einen Höhepunkt bildet da unsere Clubregatta am 2. September und wir hoffen möglichst viele Mitglieder haben den Plausch an diesem Wettkampf. Eine Ausschreibung der Clubregatta ist diesem Heft beigelegt. Ein weiterer Höhepunkt ist die WM in Tasmanien an der Beat Schwerzmann wieder mal auf Medaillenjagd geht. Wir wünschen ihm dazu die Beinkraft eines Känguruhs.

Einen Überblick über die Anlässe dieses Herbst finden Sie auf der letzten Seite.

Mit sportlichen Grüssen

Der RCB-Vorstand

ROWING-CLUB BERN RUDERBLATT 2/90

14. AUGUST 1990

REDAKTION:

A. & I. BLASER, BUMPLIZSTR. 84, 3018 BERN

DRUCK:

RICCIARDI - SATZ UND DRUCK AG, 4708 LUTERBACH

FOTOS:

PASCAL RUB, VERENA GEISLER

E N G E L TREUHAND AG BERN

Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Telefon 031 25 33 31

Rudolf Engel Bücherexperte VSB
☞ Mitglied der Schweizerischen Treuhand-
und Revisionskammer

**"BRING DI
I FORM"**



B. WEGMÜLLER

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

MARINER
OMC

MERCRUISER
EVIRUDE E

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

Hotel Restaurant

Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Tel. 36 15 36
3032 Hinterkappelen

FINISH

Wenn auch der 'Finish' des Ruderschlages gemeint sein könnte, geht es hier jedoch wieder einmal um den Bootshausumbau.

Wie ihr alle feststellen konntet, gibt es noch kleinere und grössere Arbeiten, welche wir in eigener Regie erledigen müssen (und können). Kurz: der letzte Schliff ist fällig.

Insbesondere geht es um die:

- letzten Täferarbeiten (Damengarderobe)
- Plättli (Damendusche)
- Beleuchtung im Clubzimmer
- Malerei
- Bodenleisten
- kleinere Reparaturen (Ofenscheibe, Türgriff)
- etc.!

Der Vorstand hat nun beschlossen, diese Fertigungsarbeiten unverzüglich nach den Sommerferien, an drei Wochenenden, anzupacken, nämlich am :

Samstag, 18. August	Beginn
Samstag, 25. August	jeweils
Samstag, 1. September	09.30 Uhr

Alle (Aktiv-) Mitglieder werden freundlich aufgefordert, an diesen Tagen tatkräftig anzupacken, der Vorstand wird für die Koordination, die Arbeitsverteilung sowie für die notwendige Materialbeschaffung besorgt sein.

Eine Eintragungsliste (zwecks besserer Verteilung) hängt bereits im Bootshaus; man kann sich auch telefonisch bei Dany Gfeller anmelden (G: 67 69 32, P: 23 40 53).

PS. für Grillfanatiker: Es ist kaum anzunehmen, dass der neue Gartengrill an diesen Tagen unbenutzt herumstehen wird. Deshalb empfiehlt es sich, jeweils Bratgut und Getränk bei sich zu haben, damit nach getaner Arbeit auch noch das Gemüt zum Zuge kommen kann.

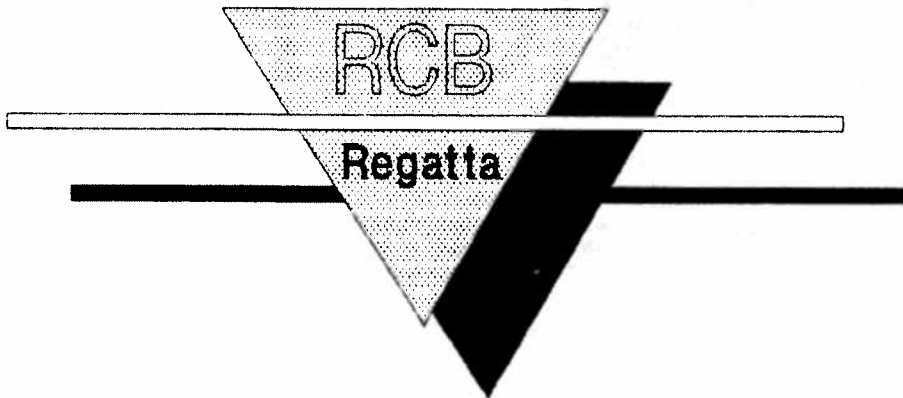


bietet mehr.

Fitness-Training Bern
Marktgasse 6 Tel. 2115 75

7 Tage geöffnet

Am Sonntag, 2. September 1990, gibt es wieder
eine



für alle, Juniorinnen und Junioren, Seniorin-
nen und Senioren, Veteraninnen und Veteranen!

Regatta-Programm

Zeit Nr Boot Kategorie

09.45	1	2x	offen
10.00	2	S1x	Surfskiff Junioren bis 14 J.
10.15	3	2x	Mädchen/Frauen
10.30	4	4-/x	offen
10.45	5	2x	Junioren bis 15. J.
11.00	6	4-/x	Junioren
11.15	7	2x	Sie + Er
11.45	8	8+	Verlosungs-Achter

Direkt nach dem letzten Rennen:
Preisverleihung

und zum Abschluss ein Pc-Nic oder Bräteln
auf dem Clubgrill. Bratgut mitbringen!

Anmeldung

Meldungen bis Mittwoch, 29. August :

- durch Eintrag in die Liste am Anschlagbrett
- oder direkt schriftlich an den Ruderchef:
Marc Veuve, Bottigenstr. 140, 3018 Bern

Allgemeine Hinweise

- Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des RCB.
- Die Regattastrecke beträgt ca. 500 m mit der Strömung vor dem RCB Bootshaus, das Ziel liegt ca. 20 m unterhalb des Bootshauses.
- Es gibt keine Zeitmessung, die Abstände werden in Bootslängen angegeben.
- Bei mehr als 4 Booten wird ein Rennen in 2 Serien aufgeteilt.
- Der Ruderchef bestimmt die Zuteilung der Clubboote.
- In Rennen 4 und 6 kann im Doppelvierer oder Vierer-ohne gestartet werden.
- Für Rennen 8, den "Verlosungsachter" können sich einzelne Ruderer und Ruderinnen ab 15 Jahren melden. Die Mannschaften werden 30 Minuten vor dem Rennen ausgelost. Das Rennen fällt aus, wenn weniger als 16 Ruderer gemeldet sind. Überzählige Ruderer, die nicht mehr einen Achter füllen, scheiden aus; sie werden ebenfalls durch das Los bestimmt.

Wir lösen
(fast) alle Probleme!

bilööei
+Co

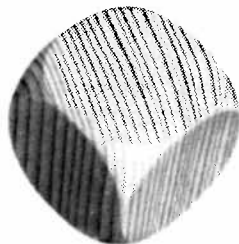
Spenglerei + Sanitär
Bern + Hinterkappelen
☎ 031/ 36 18 72

Ihr Partner
für individuellen
Ladenbau und Innenausbau
präsentiert Ihnen
die beste Lösung!

Vom Entwurf über die
Herstellung bis zur Montage.
Alles aus einer Hand.

Lernen Sie uns kennen.
Anruf genügt!

**innen
baut**



Bertschinger
Seit 1929

Bertschinger AG
Innenausbau Ladenbau
Freiburgstr. 420, 3018 Bern
Telefon 031 56 34 55
Fax 031 55 05 64

Herzliche Gratulation

von Fritz Geisler, Ehrenpräsident

Fritz Gwinner, unser geschätzter Ruderveteran feierte am 13. Juli 1990 seinen 100. Geburtstag in beneidenswerter körperlicher und geistiger Frische. Dieser Geburtstag war das gesellschaftliche Ereignis während der Internationalen Regatta in Luzern. Sein Verein, der Amicitia RV Mannheim hatte zu einem grossen Empfang im Hotel Montana geladen. Viel Prominenz war gekommen um dem Jubilar die Referenz zu erweisen: Der FISA-Präsidenten Denis Oswald, sein Generalsekretär Bouitbee, der Präsidenten und der Vizepräsidenten des Deutschen Ruderverbandes um nur einige zu nennen. Aber auch die Familien Geisler, Scherrer und Hofstetter vom Rowing-Club Bern waren vertreten. Fritz Gwinner war in den frühen 60er-Jahren bei uns im RCB-Bootshaus und half zusammen mit seinem Freund Otto Scherrer unsere Mannschaften auszubilden. Der Jubilar kam mit seiner Frau zu uns nach Bern, um der schlechten Luft in Mannheim jeweils für einige Monate zu entfliehen. Noch heute ist er Passiv-Mitglied des RCB.



Fritz Gwinner ist einer der erfolgreichsten Trainer Deutschlands. Seine Mannschaften gewannen an den Olympischen Spielen 1936 im Vierer und an den Europameisterschaften 1938 im Achter die Goldmedaille, dazu kamen 13 deutsche Meistertitel. Bis 1937 war er Trainer beim Amicitia RV Mannheim, dann beim Berliner RC und nach dem 2. Weltkrieg kehrte er wieder nach Mannheim zurück.

"Der Eroberer des Rotsees"

von Adrian Blaser

Eroberer des Rotsees nannte ihn der "Sport" schon vor dem Meisterschaftswochenende: Beat Schwerzmann bewies dass er momentan der stärkste Schweizer Ruderer ist, denn neben der Titelverteidigung im Doppelzweier und -vierer gelang ihm auch der Sieg im Skiff. BRAVO!!

Ein Sieg zu Beginn

Gleich das erste Rennen der diesjährigen Meisterschaftsregatta machte klar, dass das Regatta-Team des RCB gut in Form war. Das erste Startkommando am Samstag um 13.00 Uhr schickte ein volles Feld von 7 C-Gig-Doppelvierern der 13-14-jährigen über die 1000 m lange Rennstrecke. Klarer Favorit in dieser Bootsklasse war das die ganze Saison ungeschlagene Berner Boot mit Michael da Costa, Michael Maurer, Olliver Grossenbacher Michael Birnstiel und Stuermann Daniel Schädler. Wie erwartet setzte sich der RCB-Vierer gleich an die Spitze des Feldes und baute den Vorsprung Schlag für Schlag aus. Vor allem technisch war die Mannschaft ihren Gegnern deutlich überlegen. Das Ziel erreichte der RCB-Vierer über sieben Sekunden vor den zweiplazierten Aarburgern. Ein vielversprechender Erfolg für die 4 Junioren und den RCB, denn bestimmt werden diese Namen in zwei bis drei Jahren in den Kaderlisten des SRV auftauchen.

C-Gig 4x Junioren 13-14 Jahre:

- | | |
|---------------------|---------|
| 1. Rowing-Club Bern | 3'52"31 |
| 2. RC Aarburg | 3'59"97 |
| 3. SC Sursee | 4'05"35 |
| 4. RC Baden | 4'11"73 |

Die übrigen Berner Boote bestritten am Samstag nur Vorläufe. Für einige waren diese aber schon Endstation, was aber angesichts der grossen Teilnehmerfelder auch keine Schande ist. Erwähnenswert als Lehre für alle jungen Regatta-Ruderer und -RuderInnen ist das Vorlaufrennen im Skiff der Seniores II mit Stephan Häberli. Kurz nach dem Start erklang die Glocke eines Schiedsrichters, dieser wollte wohl einen Fehlstart signalisieren. Um die Kräfte für den erwarteten zweiten Start zu schonen, hörte Stephan Häberli sofort auf zu rudern. Alle übrigen Boote fuhren jedoch mit unvermindertem Tempo dem Ziel entgegen. Da der Schiedsrichter die rote Fahne nicht zur Hand nahm und das Rennen laufen liess, machte sich Häberli sofort auf, dem Feld hinterher zu jagen. Zwar gelang es ihm noch, einen Gegner zu überholen, für die Finalqualifikation reichte es aber nicht mehr.

Merke: Mit dem Rudern soll man erst aufhören, wenn der Schiedsrichter mit Glocke und Fahne einen Fehlstart anzeigt und auch dann sollte man sich erst mit einem Blick zu den Gegnern vergewissern, dass diese auch reagieren.

Fenster zu, es zieht!

Wenn sich Wind und Kälte durch Ritzen, Wände oder das Dach in Ihr Haus einschleichen, kann die Stimmung schnell auf den Gefrierpunkt sinken. Vor allem, wenn Sie dann noch die Heizkostenabrechnung anschauen. Vielleicht müsste man nur die Fenster ersetzen oder das Dach isolieren. Sicher bräuchte der Ausbau des Dachstocks auch eine beträchtliche Erhöhung der Wohnqualität. Oder denken Sie gar an eine Totalrenovierung vom Fundament bis zum Dach? Auf uns können Sie in allen Sparten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmererei und Schreinerei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

WIRZ

Wirz AG Bauunternehmung, 3018 Bern
Freiburgstrasse 359, Tel. 031 55 40 66
Betriebe in Erlach und Neuenstadt



SM-90

Einlauf im 2x 13-14 J. mit Michael da Costa
und Michael Birnstiel (o.l.)

Der Steuermann Daniel Schädler geht baden (o.r.)

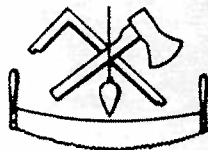
Beat Schwerzmann, erster RCB-Skiffmeister (u.l.)

Yves Egger und Raphael Hefti (u.r.)



Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031 82 04 06



VSCI Carrosserie

Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk

Wikartswil, 3512 Walkringen
Telefon 031/90 13 20

Neuanfertigungen
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht



WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH
TELEFON 031 82 03 81

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

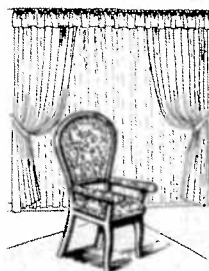
Zimmerei
Schreinerei
Sägewerk
Fenster-
fabrikation

Erfahrung
Qualität
Zuverlässigkeit

Carrosserie «Lory»

Kyburz + Spycher
Eidg. dipl.
Autolackierer-Meister

Güterstrasse 50 3008 Bern
Telefon 25 88 77



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur
Telefon 031 45 57 34

FINALRENNEN AM SONNTAG

Das erste Finalrennen mit Berner Beteiligung war das der Junioren-Skifflers, für das sich Niklaus Schaerer mit einem Vorlaufsieg qualifiziert hatte.

Dieses Rennen wurde klar von Xeno Müller dominiert, (der dann am 5. August an der Junioren-WM die Bronzemedaille holte) während Niklaus nicht so richtig auf Touren kam und mit 37 Sekunden Rückstand auf den Sieger Rang 6 erreichte. Interessant ist die Parallele zu seinem Trainer Marc Veuve, dieser belegte vor sechs Jahren im gleichen Rennen ebenfalls den letzten Finalrang, 27 Sekunden hinter dem siegenden Clubkameraden Beat Schwerzmann.

1x Junioren 17-18 Jahre:

1. X. Müller (GC Zürich) 7'39"58
2. T. Jesel (RC Blauweiss) 8'07"82
3. P. Staffelbach (SCL) 8'09"42
4. F. Eigenmann (GCZ) 8'10"42
5. M. Müller (SC Sursee) 8'11"05
6. N. Schaerer (RC BERN) 8'17"44

Bereits vor den Schweizer-Meisterschaften wurde Niklaus Schaerer für den Coupe de la Jeunesse im Belgischen Hazewinkel selektioniert. Im Doppelvierer mit Hannes Frick und Achim Rehm aus Richterswil und Beni Schmidt vom SC Zürich erreichte er an diesem Juniorenländerkampf der 4. Rang.

Den guten dritten Rang erreichten Judith Muster und Pascale Albrecht im Doppelvierer zusammen mit Daniela Brunner vom Seeclub Blei und Brigitte Pfenninger vom RC Blauweiss Basel. Im Doppelzweier konnten sich die beiden

RCB-Mädchen nicht für den Final qualifizieren und auch im kleinen Final hätte man dem Duo aufgrund der guten Saisonresultate etwas mehr als den dritten Rang zugetraut. Da die beiden Ruderinnen erst 17-jährig sind, haben sie aber die gute Chance in einem Jahr im Final ein Wörtchen mitzureden.

4x Juniorinnen 17-18 Jahre:

1. Basler RC/Lausanne Sports/
Solothurner RC 7'29"63
2. SC Zug/RC Baden 7'35"44
3. RC BERN/SC Blei/
RC Blauweiss Basel 7'40"52
4. Solothurner RC 7'40"76

2x Juniorinnen 17-18 Jahre, kl. Final:

1. Solothurner RC 8'32"57
2. SC Sursee 8'38"72
3. Rowing-Club Bern 8'44"23
4. RC Cham 8'48"43

Simon Lerch war im Skiff ausgeschieden, dafür gelang ihm im Doppelzweier mit dem Bleier Marcel Wälti die Qualifikation für den kleinen Final, wo der vierte Rang herauschaute. Dies entspricht dem 10. Gesamtrang, was bei 18 gestarteten Booten einen Platz im Mittelfeld entspricht.

2x Junioren 15-16 Jahre, kl. Final:

1. Lausanne Sports/CA Nyon 5'38"12
2. SC Zug 5'40"12
3. SC Luzern 5'41"94
4. RC BERN/SC Blei 5'44"06
5. SC Sempach 5'47"44

Im 13-14-jährigen Doppelzweier erreichten Raphael Heftl/Yves Egger im kleinen Final und Michael da Costa/Michael Birnstiel im Final jeweils den vierten Rang. Spannender als manches

Seniorenrennen verlief dabei das Finalrennen. Das Berner Boote hatte einen guten Start erwischt, fing aber bald einen Krebs ein und fiel zurück. Doch 250 m vor dem Ziel hatten die beiden Michaels zur Spitze aufgeschlossen. Praktisch auf gleicher Höhe spurteten fünf der sechs Finalteilnehmer an den Tribünen vorbei dem Ziel entgegen und passierten dieses innerhalb von vier Sekunden.

2x Junioren 13-14 Jahre, Final:

- | | |
|-------------------------|---------|
| 1. SC Zug | 3'47"50 |
| 2. CA Vesenaz I | 3'49"80 |
| 3. GC Zürich | 3'50"30 |
| 4. Rowing-Club Bern III | 3'50"78 |
| 5. RC Reuss Luzern | 3'51"30 |
| 6. CA Vesenaz II | 4'18"89 |

2x Junioren 13-14 Jahre, Kl. Final:

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. RC Uster | 3'59"85 |
| 2. Polytechniker RC | 4'00"36 |
| 3. RC Thalwil II | 4'10"08 |
| 4. Rowing-Club Bern I | 4'16"55 |

Am Sonntagnachmittag standen die Meisterschaftsrennen der Seniorinnen und Senioren im Mittelpunkt und damit auch Beat Schwerzmann.

Um 14.00 Uhr startete er mit Ueli Bodenmann zur erfolgreichen Titelverteidigung im Doppelzweier. Mit ruhigen, kräftigen Schlägen rudern, liessen die Silberboys ihren Gegnern erwartungsgemäss keine Chance.

Gleich am Siegerponten wechselte Beat Schwerzmann dann in den Skiff und streifte das schwarze RCB-Läbchen über das weisse T-Shirt mit dem Logo des blauen Computer-Riesen. Mit dem Skiff-Start suchte Beat Schwerzmann bewusst die Herausforderung, nachdem

in den Mannschaftsbooten ja kaum ernsthafte Gegner zu erwarten waren und mit seinem sechsten Finalrang am Weltcupauftakt in San Diego (USA) hatte er ja bewiesen, dass er auch im Skiff zur Weltklasse gehört.

Hier am Rotsee wollte der Berner gleich zu Beginn klare Verhältnisse schaffen und setzte sich nach dem Start an die Spitze, allerdings liess sich sein stärkster Kontrahent, Marc Nater vom RC Erlenbach, nicht distanzieren. Doch wer die enorme Spurtstärke von Beat kennt, der zweifelte schon bei Streckenhälfte nicht mehr am Berner Sieg. Doch ohalätz!!

Im letzten Streckenviertel griff Nater vehement an und verkürzte den Rückstand Schlag um Schlag. Beat schien nun doch das Doppelzweier-Rennen zu spüren, denn eine grosse Stelgerung seines sauberen Streckenschlages gelang ihm nicht mehr. Im Ziel musste der Einlauf mit Hilfe des Videofilmes festgestellt werden...

Beat Schwerzmann lag 8 Hundertstelsekunden vor Nater!!

2x Senioren Meisterschaft:

- | | |
|--------------------------|---------|
| 1. RC BERN/SC Rorschach | 6'46"77 |
| 2. RC Baden/RC Erlenbach | 6'49"18 |
| 3. SC Zürich | 6'49"22 |

1x Senioren Meisterschaft:

- | | |
|-----------------------------|---------|
| 1. B. Schwerzmann (RC Bern) | 7'21"82 |
| 2. M. Nater (RC Erlenbach) | 7'21"90 |
| 3. F. Paltenghi (SC Audax) | 7'33"48 |

4x Senioren Meisterschaft:

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1. RC BERN/SC Rorschach | 6'18"70 |
| 2. GC Zürich | 6'23"19 |
| 3. RC Erlenbach/SC Rorschach | 6'23"45 |

Offizielle Vertretung



031/90 15 65



Autogarage
ERNST STURZENEGGER
3512 Wikartswil / Walkringen



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna • Dampfbad • Solarium

Testen Sie uns mit einem unverbindlichen **Gratis-Training**.
Rufen Sie uns an.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/26 26 66

Vorbild im Sport – Mitglied im BKW-Stromsparclub!



Beat Schwerzmann und Ueli Bodenmann, Silbermedaillengewinner im Doppelzweier, Seoul 1988.

Werden auch Sie Mitglied!

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name Vorname

Adresse PLZ / Ort

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub, Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 40 5111

Elektrische Installationen

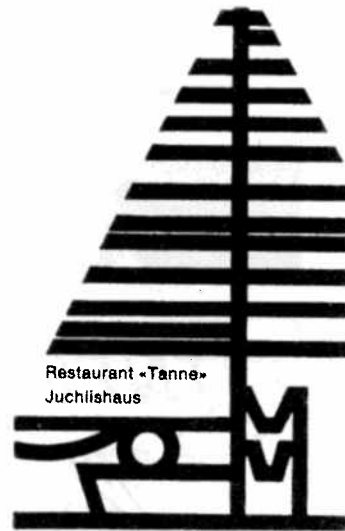


Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate
Telefon
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern
Telefon 23 89 84



Restaurant «Tanne»
Juchlihaus

Familie Hans Fuchs-Zumstein
Telefon 031-95 01 87



Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der

SCHWEIZ

VERSICHERUNG

Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

FRANZ UTIGER

DIPL. SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN
JUNKERNGASSE 12
3011 BERN
TELEFON 22 17 32

Eine Stunde später gelang dann im Doppelvierer mit den Rorschachern Ueli Bodenmann, Michael und Markus Gier die Titelverteidigung problemlos. Damit hat Beat für sich den 9. und für den RCB den 18. Meistertitel geholt.

Gleich nach dem spannenden Skiffzweikampf Schwerzmann/Nater durfte nochmals eine Berner Crew den Siegerponton ansteuern. Der Vierer mit den 16-jährigen Christoph Jahn, Michael und Christian Heierli, Hansruedi Etter und Steuermann Daniel Schädler wurde seiner Favoritenrolle gerecht und legte mehrere Bootslängen zwischen sich und die nächsten Verfolger. Die Überlegenheit dieser jungen Mannschaft war sehr

eindrücklich, über 13 Sekunden betrug der Vorsprung im Ziel. Auch von diesen RCB-Junioren wird in den nächsten Jahren noch einiges zu berichten sein.

4+ Junioren 17-18 Jahre:

1. Rowing-Club Bern	5'26"45
2. RC Thalwil	5'40"19
3. SC Locarno	5'43"78
4. SC Wädenswil	5'47"35

Insgesamt ein erfolgreicher Saisonhöhepunkt für den RCB!

Herzliche Gratulation allen Ruderinnen und Ruderern, speziell aber auch ihren Trainern, ohne deren Arbeit dies alles nicht möglich gewesen wäre.



Otto Gygax †

Anfangs Juni verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Otto Gygax, alt Wirt zur Kappelenbrücke. Der geschätzte Freund hat dem Rowing-Club und dem Regattaverein immer grosse Sympathie entgegengebracht und uns besonders auch bei den internationalen Ruderregatten in den 50er-Jahren unterstützt und seine Liegenschaft im Prägel als Ziel- und Gästehaus zur Verfügung gestellt. Wir werden dem Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Fritz Geisler

RCB-Trainer:	Fr. 75.-
RCB-Leibchen:	Fr. 45.-
RCB-Kleber:	Fr. 1.-
Poster Doppelzweier Schwarczmann/Bodenmann	Fr. 5.-

Bestellungen schriftlich bei A. Blaser, Bümplizstr. 84, 3018 Bern

**Dank Ihrer Treue
35 Jahre Dysli**

**Bern 27
Tel. 55 55 44**



STÄMPFLI
RACING BOATS

Aus dem deutschen "RUDERSPORT"

Nr. 20/1990 :

Thomas Lange : düstere Zukunft

Rein äußerlich betrachtet hat sich kaum etwas verändert. Die Hallesche Ruderregatta Ende Juni läuft problemlos über die Bühne. Bei der Qualifikation der Junioren für die Weltmeisterschaft gehen Weltmeister und Olympiasieger an den Start, werden gute Ergebnisse erzielt. Die Nationale Volksarmee hilft mit Zelten und mit Lautsprecherwagen. Szenenwechsel: Im Trainingszentrum der HSG der Martin-Luther-Universität Halle geht der Nachwuchs auf die Strecke, angeleitete von hauptamtlichen Trainern und zusätzlichen Übungsleitern.

Doch die Beschaulichkeit täuscht. Der politische Wandel in Deutschland bringt für den Rudersport in der DDR erhebliche Probleme mit sich, Probleme, die bei dem Sturm der DM-Einführung schlicht und ergreifend untergehen: Von Nord bis Süd werden in der DDR Trainer entlassen, ist die Zukunft der Vereine – und damit auch der vielzitierten Basisarbeit – ungewiß.

„Die meisten Sportler haben Angst“

Vom RUDERSPORT befragt, sieht Weltmeister und Olympiasieger Thomas Lange eher düster in die Zukunft: „Die meisten Sportler haben Angst. Sie wissen nicht, wie es weitergeht, ob überhaupt, oder welche Einschränkungen kommen.“ Lange befürchtet, daß die Zahl der hauptamtlichen Trainer um 30 Prozent, vielleicht auch mehr, abgebaut wird. Hintergrund: Die Sportvereine der DDR wurden bislang mit zum Teil erheblichen Mitteln von Betrieben, aber auch von Polizei und Nationaler Volksarmee gefördert. Nach Einführung der Sozialen Marktwirtschaft werden die Unternehmen zunächst einmal andere Sorgen haben, zum Beispiel, Gewinne zu erwirtschaften. „Zuschußgeschäfte“ wie das Fördern des Sports werden abgestoßen. „Wenn alle Betriebe abgesprungen sind, gibt es keine finanziellen Möglichkeiten mehr“, schlußfolgert Lange. Es werde schwer sein, „Freunde“ – den Begriff Sponsoren will der Weltmeister vermeiden – zu finden, die dem Rudersport helfen. Das sei ja schon „im Westen“ schwierig genug.

Jugendsportschulen sollen erhalten bleiben

Thomas Lange hofft, daß zumindest das System der Jugendsportschulen (hier erhält der qualifizierte Nachwuchs morgens Unterricht, nachmittags wird Sport getrieben) erhalten bleibt. Dennoch befürchtet Lange diese Reaktion: Bei einer Nicht-Förderung und der Kündigung der Trainer springen auch die Sportler ab. „Anschließend wieder alles aus dem Boden zu stampfen, wird wohl sehr schwierig.“ Natürlich werde zum Beispiel in Halle weiter gerudert. Aber ob in allen Altersklassen solche Leistungen zu erzielen seien wie bisher, wenn Schule und Beruf eine größere Rücksichtnahme erforderten, sei zu bezweifeln.

Thomas Lange vermißt ein Konzept des westdeutschen Ruderverbandes. „Konkretes haben wir noch nicht gehört. Aber die Trainer müssen doch die Sportler motivieren. Die Zukunft muß für die Sportler klar sein.“ Wenn beispielsweise 20 Trainerstellen zu vergeben seien, müßten die jetzt verteilt werden, „damit alle Bescheid wissen“. Auch sei noch nicht geklärt, ob und wie Spitzensportler künftig freigestellt würden. „Kann sich das ein Betrieb zukünftig noch leisten? Das ist bislang noch völlig unklar“, meint Lange.

Anlaß für Sorgen und Ärger gibt es an der Basis also genug. Verbitterung herrscht, weil „unten“ viel zerstört wird, im „oberen“ Funktionärsbereich aber alles beim alten zu bleiben scheint.

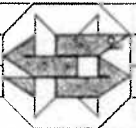
RCB-Agenda

14. August, 18.00 h Trainings-sitzung für alle Junioren, anschliessend Training.
(Einladungen dazu wurden direkt versandt).
- jeden Dienstag, 18.00 h Juniorentraining für Ruderer, die nicht regattieren bis zu
den Herbstferien. Leitung: Felix Welbel (J+S-Leiter).
- jeden Freitag, 18.00 h Erwachsenen-Training bis zu den Herbstferien.
Leitung: Verena Gelsler, Res Lerch.
- Samstag, 18. August
Samstag, 25. August
Samstag, 1. September Bootshaus-Arbeiten jeweils ab 09.30 Uhr
- Sonntag, 2. Sept. RCB-Club-Regatta, Sonntag Vormittag ab 09.30 Uhr.
Anmeldungen (Mannschaft, Rennen-Nr., Bootsklasse) bis
Mittwoch, 29. August 1990 an den Ruderchef:
Marc Veuve, Bottigenstrasse 140, 3018 Bern
- Sonntag, 9. Sept. RAR-Regatta in Basel. (Meldungen bis 24. August an den
Ruderchef Marc Veuve.
- ab 17. Oktober jeden Mittwoch, 20.00 bis 22.00 h Hallentraining in der
Turnhalle des Statthalter-Schulhauses in Bümpliz.
Leitung: Bea Linz
27. Oct - 4. Nov. Ruder-WM auf dem Lake Barrington in Tasmanien (AUS)
17. November ARMADA-CUP auf dem Wohlensee (Skiffrennen mit Massenstart
vom Werk bis zum Bootshaus). Meldungen schriftlich bis zum
31. Oktober an Adrian Blaser, Bümplizstrasse 84, 3018 Bern
- Ende November GV des Rowing-Club Bern.

Bertschinger *jetzt
günstiger*

üsse Ladebauer und Innenrichter

Bertschinger AG Freiburgstrasse 420 3018 Bern Bümpliz 031 56 34 55

	HANS SCHATZMANN
	BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
	SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
	TELEFON: 031-22 55 22
	PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

Grünes Licht für Ihre Zukunftspläne.



**Mehr Fahrt!
Mit dem Volksbank-
Privatkonto.**



SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Bollstrasse 1a
3076 Worb
031 83 56 21